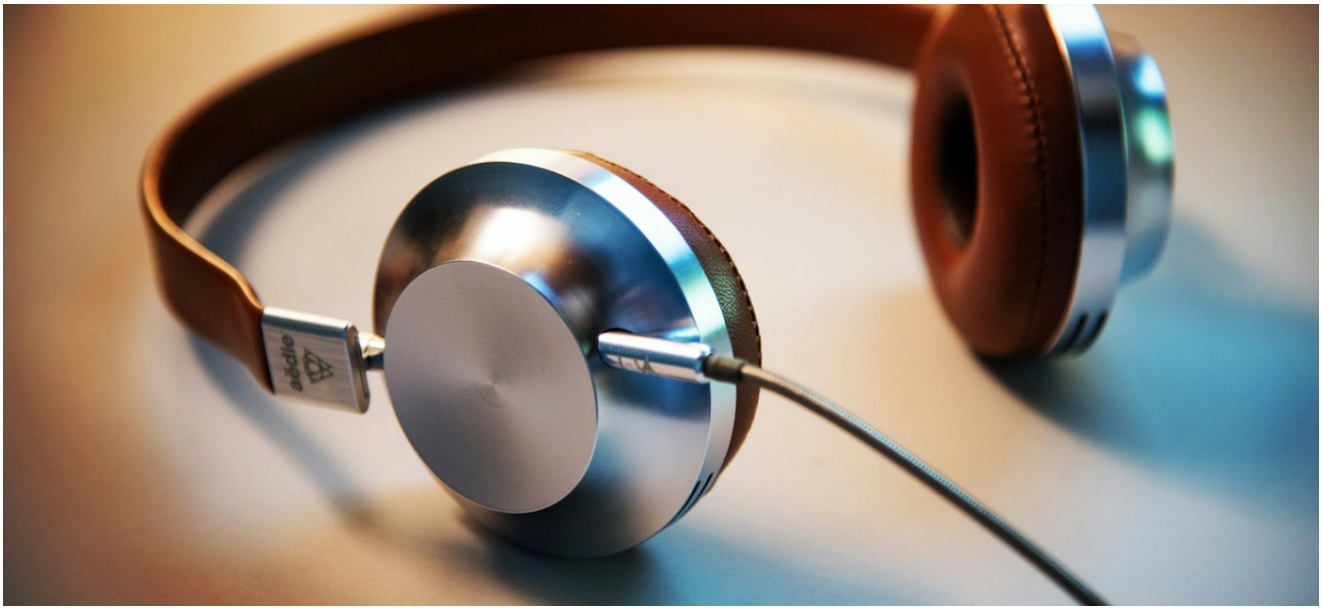
EarCheck: Hearing Test im Test 2026

Ein kostenloses iOS-Tonspiel, das aus dem höchsten noch gehörten Ton ein Höralter schätzt, gemessen an drei echten Alternativen.

Autor: Lubor Šimůnek · Veröffentlicht: November 4, 2026 · Produktivität · Bewertung: ★★★★★ 5/5
Online-Version: https://appstoryo.com/de/apps/earcheck-hearing-test-review-2026



EarCheck: Hearing Test ist ein kostenloses iOS-Tonspiel: Es spielt Töne von tiefer bis sehr hoher Frequenz, Sie tippen auf jeden Ton, den Sie hören, und am Ende steht ein Höralter, abgeleitet vom höchsten erfassten Ton. Die App läuft vollständig offline, verlangt iOS 16.0 oder neuer, erscheint in 44 App-Store-Sprachen und bezeichnet sich selbst nicht als medizinischen Test.

Offenlegung: AppStoryo wird von dem Studio betrieben, das EarCheck: Hearing Test entwickelt. Der folgende Vergleich arbeitet mit öffentlich überprüfbaren Kriterien und nennt echte Alternativen.

EarCheck: Hearing Test ist ein 23,4 MB großer Download im App Store, kostenlos, ohne Werbung und ohne Konto - und ohne jede App-Store-Bewertung, weil Version 1.0 erst am 8. Juli 2026 erschien.

Was ist EarCheck: Hearing Test, und was misst die App tatsächlich?

EarCheck: Hearing Test ist eine dreiminütige Tonprüfung, im Store unter Unterhaltung geführt, mit Spiele und Quiz als Nebenkategorien und der Altersfreigabe 4+. Version 1.0 läuft auf 130 unterstützten Geräten und verlangt iOS 16.0 oder neuer. Die App steigt von tiefen Frequenzen nach oben, Sie tippen jeden hörbaren Ton an, und am Schluss steht eine einzige Zahl: die Altersgruppe, die Ihren höchsten Ton üblicherweise noch hört.

Gemessen wird damit die Obergrenze Ihres hörbaren Bereichs - auf Ihrer Hardware, bei der

Lautstärke, die Sie eingestellt haben. Einen Schwellenwert in Dezibel nennt die App nicht, kalibriert nichts und behauptet auch nichts anderes. Ein Modus gegen Schwindeln schiebt stumme Fallenrunden ein, sodass ein Tippen ins Leere den Durchlauf ungültig macht, und das Ergebnis lässt sich als PDF exportieren.

Wie wird aus einem Tondurchlauf ein Höralter?

Die Zuordnung ist eine Aussage über eine Bevölkerung, keine Messung an Ihnen. Hohe Frequenzen gehen bei den meisten Menschen zuerst verloren, weshalb altersbedingter Hörverlust sich zuerst an Konsonanten und hohen Stimmen zeigt, lange bevor Gespräche leiser werden. EarCheck: Hearing Test nimmt den höchsten bestätigten Ton und benennt die Altersgruppe, die ihn gewöhnlich noch hört; als Grundlage zitiert die App WHO-, NIH- und ISO-7029-Material direkt im Spiel. Eine schmeichelhafte Zahl bedeutet, dass Ihre oberste Oktave intakt ist - nicht, dass Ihr Gehör untersucht wurde.

Ist ein Tontest auf dem Handy genau genug, um ihm zu glauben?

Für eine Punktzahl im Spiel ja. Für alles andere nein, und die Physik erklärt, warum. Menschen mit normalem Gehör nehmen Schall zwischen 20 Hz und 20.000 Hz auf, und der 0-dB-Bezugspunkt, auf dem jedes Audiogramm aufbaut, ist bei 1 kHz definiert. Ein Telefon samt beliebigem Kopfhörer gibt beides nicht zuverlässig wieder: Nichts in der Kette ist kalibriert, die App weiß also, welchen Ton Sie angetippt haben, nicht aber, wie laut er Ihr Ohr erreichte.

Dezibel vergrößern diese Lücke, denn sie folgen einer logarithmischen Skala, auf der 10 dB mehr etwa doppelt so laut klingen. Zwei Stufen am Lautstärkeregler machen aus einem verpassten Ton einen leicht erfassten. Die ehrliche Lesart jedes Handy-Tontests ist relativ: Er kann zeigen, dass Ihre oberste Oktave ausgedünnt ist, und er kann keinen Dezibelschwellenwert liefern und nichts, was eine Fachärztin ein Audiogramm nennen würde.

Wie sehen die echten Hörzahlen nach Alter aus?

Groß genug, dass ein Tonspiel der falsche Ort ist, sie zu lernen. Die NIDCD-Statistik führt rund 15 % der US-Erwachsenen ab 18 Jahren, etwa 37,5 Millionen, als Menschen mit Hörproblemen, und von den über 70-Jährigen, denen ein Hörgerät helfen würde, hat weniger als jeder Dritte je eines benutzt. Lange oder wiederholte Belastung ab 85 dBA kann lärmbedingten Hörverlust verursachen; bei 70 dBA oder darunter ist das unwahrscheinlich.

Allein das Alter verschiebt die Wahrscheinlichkeiten deutlich: Etwa jeder Dritte in den USA zwischen 65 und 74 Jahren hat einen Hörverlust, und fast die Hälfte der über 75-Jährigen hört schlecht. Weltweit zählt die WHO 430 Millionen Menschen, über 5 % der Weltbevölkerung, die wegen behindernden Hörverlusts - definiert als Verlust von mehr als 35 dB im besseren Ohr - eine Rehabilitation benötigen, und rechnet bis 2050 mit fast 2,5 Milliarden Menschen mit Hörverlust in irgendeinem Grad.

Was sagt EarCheck über sich selbst?

Deutlicher als die meisten Apps hier. Der App-Store-Eintrag von EarCheck: Hearing Test endet mit einem Haftungsausschluss in Großbuchstaben, hier im englischen Original genau so wiedergegeben, wie er veröffentlicht ist:

> EarCheck is a game for entertainment purposes only. It is not a medical test, diagnosis, or medical device, and it cannot measure your hearing health.

Dieser Satz ist der Grund, warum die App unter Unterhaltung und nicht unter Gesundheit und Fitness steht, und er ist der richtige Rahmen für das Ergebnis. Installieren Sie EarCheck: Hearing Test aus dem App Store für die Herausforderung, nehmen Sie das Resultat als Partytrick mit Quellenverzeichnis - und wenn die Zahl Sie beunruhigt, folgen Sie dem Rat des Eintrags selbst: Fragen Sie eine Ärztin oder einen Hörakustiker, statt die Runde zu wiederholen.

Welche Hörtest-App sollten Sie wirklich benutzen?

Nehmen Sie Mimi Hearing Test, wenn Sie die App mit Erfolgsbilanz wollen

- 43.598 App-Store-Bewertungen bei 4,75 im Schnitt - gegen null bei EarCheck: Hearing Test
- Von der Mimi Hearing Technologies GmbH, einem Hörtechnik-Unternehmen, nicht einem Spielestudio
- Version 6.9.0, zuletzt am 4. Februar 2026 aktualisiert; kostenlos, iOS 16.0 oder neuer
- Die Wahl, wenn Sie ein Ergebnis zum Vorzeigen wollen und nicht eine Punktzahl zum Überbieten

Nehmen Sie Hearing Test & Ear Age Test, wenn Sie eine Kurve pro Frequenz wollen

- Herausgegeben von Yuichi Sakashita; 257 App-Store-Bewertungen bei 4,56 im Schnitt
- Version 2.4 vom 3. Oktober 2026, also aktiv gepflegt; kostenlos, iOS 15.0 oder neuer
- Zeichnet Ihre Antworten Frequenz für Frequenz auf, statt sie zu einer Zahl zusammenzufassen
- Die Wahl, um zu sehen, welcher Teil des Bereichs abgefallen ist

Nehmen Sie High Frequency Tones, wenn Sie nur einen Tongenerator wollen

- Herausgegeben von Tyler Vergho; 801 App-Store-Bewertungen bei 4,62 im Schnitt
- Noch Version 1.0.0 vom 6. Mai 2020, über sechs Jahre unverändert; kostenlos, iOS 9.0+
- Keine Punkte, keine Alterszuordnung, keine Fallenrunden: Sie hören die Frequenz, die Sie wählen

- Die Wahl, um den eigenen Test zu fahren und selbst zu deuten

Nehmen Sie EarCheck: Hearing Test, wenn Sie das Spiel wollen und nicht den Test

- Ein dreiminütiger Durchlauf, dessen stumme Fallenrunden ein geblufftes Tippen ungültig machen
- Exportiert das Ergebnis als PDF - das bietet keine der drei Apps darüber
- Keine Werbung, kein Konto, kein Netz: 23,4 MB, die im Flugmodus funktionieren
- In 44 App-Store-Sprachen lokalisiert, aber bisher ohne jede Bewertung

Wann ist EarCheck die falsche App?

Wenn Sie tatsächlich einen Hörverlust vermuten. EarCheck: Hearing Test kann keinen Dezibelschwellenwert angeben, Ihre Kopfhörer nicht kalibrieren und sagt selbst, dass es die Hörgesundheit nicht messen kann - die Entscheidung, ob Sie zur Hörakustik gehen sollten, ist deshalb genau die Aufgabe, für die die App falsch ist. Außerdem gibt es sie nur für iOS: Eine Android-Version existiert nicht, ein Android-Haushalt kann dieselbe Herausforderung also nicht spielen.

Falsch ist sie auch, wenn Sie eine Verlaufsübersicht wollen: keine Langzeitkurve, kein Export in Apple Health, keine Aufschlüsselung je Frequenz - ein Durchlauf im Januar und einer im Juli bleiben unverbundene Ergebnisse. Als das Spiel, das sie zu sein erklärt, ist EarCheck: Hearing Test ihre 23,4 MB aber wert, und im App Store ist sie kostenlos.

EarCheck: Hearing Test - häufige Fragen

Ist EarCheck ein echter Hörtest?

Nein. Der App-Store-Eintrag stellt klar, dass EarCheck ein Spiel zur Unterhaltung ist und kein medizinischer Test, keine Diagnose und kein Medizinprodukt. Die App spielt Töne und notiert, welche Sie auf nicht kalibrierter Hardware angetippt haben: genug für eine Punktzahl, nicht für einen klinischen Befund. Ein echter Test läuft bei einer Fachkraft in einem schallgedämmten Raum.

Ist EarCheck: Hearing Test kostenlos?

Ja, vollständig. Der Preis im App Store ist null, der Eintrag verspricht keine Werbung und keine Konten, und kein In-App-Kauf sperrt den Modus gegen Schwindeln oder den PDF-Export. Die gesamten 23,4 MB sind die gesamte App - ungewöhnlich in einer Kategorie, in der der Frequenzdurchlauf oft der bezahlte Teil ist.

Funktioniert EarCheck offline?

Ja. Die Töne entstehen auf dem Gerät, die vollen drei Minuten laufen also im Flugmodus, und laut Eintrag verlassen keine Daten das Gerät. Das heißt auch: Es gibt keine Kopie in der Cloud. Löschen Sie die App, ist der Verlauf weg, und das exportierte PDF bleibt die einzige Aufzeichnung.

Gibt es eine Android-Version von EarCheck?

Nein. EarCheck: Hearing Test erscheint nur für das iPhone und verlangt iOS 16.0 oder neuer, auf einem Android-Telefon gibt es also nichts zu installieren. Für dieselbe Tonprüfung unter Android brauchen Sie eine andere App, und die Zahlen dieses Tests gelten dort nicht.

Welche Kopfhörer sollten Sie mit EarCheck benutzen?

Kabelgebundene oder geschlossene Over-Ear-Kopfhörer in einem stillen Raum liefern den gleichmäßigsten Durchlauf, denn Telefonlautsprecher beschneiden genau die hohen Frequenzen, die das Spiel prüft. Was Sie auch wählen: Behalten Sie dasselbe Paar und dieselbe Lautstärke bei. Ein Wechsel verschiebt das Ergebnis weit stärker als ein paar Monate Alterung.

Warum höre ich die höchsten Töne nicht mehr?

Weil die Obergrenze zuerst verschwindet. Das NIDCD beschreibt altersbedingten Hörverlust als allmählich und bei hohen Frequenzen am deutlichsten, weshalb Konsonanten und hohe Stimmen verschwimmen, bevor Gespräche leiser werden. 18.000 Hz in den Vierzigern zu verlieren ist normal; Sprachverständlichkeit zu verlieren ist einen Facharzttermin wert.

Kann EarCheck Ihrem Gehör schaden?

Nur so wie jedes laute Audio. Die Töne sind kurz, doch das NIDCD setzt die Risikogrenze bei langer oder wiederholter Belastung ab 85 dBA an, und ein Telefon auf voller Lautstärke in geschlossenen Kopfhörern kann sie überschreiten. Stellen Sie vorher eine angenehme Lautstärke ein und erhöhen Sie sie nicht, um einen Ton zu erjagen.

Braucht EarCheck ein Konto oder sammelt es Daten?

Kein Konto, und laut eigenem Eintrag verlassen keine Daten das Gerät. Es gibt nichts zu registrieren und kein Profil hinter einer Punktzahl, weshalb die App auch mit abgeschaltetem Netz arbeitet. Das PDF ist das Einzige, was das Gerät verlässt - und nur, wenn Sie es verschicken.

Was tun, wenn EarCheck Ihnen ein hohes Höralter nennt?

Nehmen Sie es als Anstoß, nicht als Befund. Wiederholen Sie den Durchlauf in einem stillen Raum mit denselben Kopfhörern, um Lärm und Lautstärke auszuschließen, und beurteilen Sie dann das Symptom, auf das es ankommt: ob Sprache in Gesellschaft schwer zu folgen ist. Wenn ja, gilt der Rat des Eintrags: Fragen Sie eine Ärztin oder eine qualifizierte Hörfachkraft.

Zitieren als: Lubor Šimůnek (2026). *EarCheck: Hearing Test im Test 2026*. AppStoryo, lapnito.cz s.r.o..
https://appstoryo.com/de/apps/earcheck-hearing-test-review-2026
© 2026 lapnito.cz s.r.o.